

[FREE] Der Arzt von Hartheim: Wie ich die Wahrheit über die Nazi-Vergangenheit meines Onkels herausfand

## Der Arzt von Hartheim: Wie ich die Wahrheit über die Nazi-Vergangenheit meines Onkels herausfand

Von Mireille Horsinga-Renno

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #694485 in BcherVerffentlicht am: 2008-02-01Abmessungen: 8.35 x .71b x 4.96l, Einband: Taschenbuch192 Seiten | File size: 53.Mb

Von Mireille Horsinga-Renno : **Der Arzt von Hartheim: Wie ich die Wahrheit über die Nazi-Vergangenheit meines Onkels herausfand** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all

praised Der Arzt von Hartheim: Wie ich die Wahrheit über die Nazi-Vergangenheit meines Onkels herausfand:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein wichtiges Buch! Von Uwe M. Wo manch einer von den Veröffentlichungen der Fachliteratur der Historiker/Medizinhistoriker zu dem im vorliegenden Taschenbuch behandelten Thema droht verfrachtet zu werden, bietet sich hier eine ganz ungewöhnliche Möglichkeit, sich diesem Abschnitt deutscher Geschichte über eine andere Schiene behutsam zu nähern. Gemeinsam mit der Autorin Mireille Horsinga-Renno, die alles zusammen mit einer Ghostwriterin im Rahmen ihrer Familienforschungen über ihren Großonkel Georg Renno zu Papier gebracht hat, kommt der Leser Schritt für Schritt den furchtbaren Vorgängen auf Schloss Hartheim auf die Spur. Auf zwei Ebenen wird in der Vor- und Rückschau der Lebensweg dieses Mannes, der ab 1943 Leiter des Euthanasiezentrums Hartheim wird, erzählt. Gleichzeitig werden Organisation und Durchführung der Tötungsmaschinerie geschildert, aber auch die Opfer und Täter beleuchtet. Interessant ist auch zu lesen, wie dieser Täter relativ unbeschadet sein Leben bis zum friedlichen Tod 1997 in Deutschland, ohne je seine Verzeugung zu ändern, fortführen durfte. Ein Stück Geschichte wird hier, geeignet für eine breite Leserschaft, höchst anschaulich vermittelt. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Euthanasie-Arzt Dr. med. Georg Renno (1907-1997) Von Film- und Buchfreund Die Autorin Mireille Horsinga-Renno beschreibt in diesem Buch die Verstrickungen ihres Onkels, des SS-Artes Dr. Georg Renno, in die Verbrechen des Nationalsozialismus. Dr. Renno war stellvertretender ärztlicher Leiter der NS-Euthanasie-Klinik Hartheim (bei Linz/Steiermark) und in dieser Funktion an der Tötung tausender Behinderteter beteiligt. Renno - Mitglied der NSDAP und der SS - wählte als begutachtender Arzt Behindertete aus und organisierte deren anschließende Ermordung. Nach dem Krieg arbeitete Dr. Renno - zunächst noch unter falschem Namen, später wieder unter seinem richtigen Namen - als Arzt und als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der pharmazeutischen Industrie. Erst in den sechziger Jahren wurde wegen mehrfachen Mordes gegen ihn ermittelt. Renno zeigte sich vor Gericht uneinsichtig und schaffte es - durch Beibringung entsprechender medizinischer Fachgutachten -, dass er als "dauerhaft handlungsunfähig" eingestuft wurde. 1975 wurde schließlich das Strafverfahren gegen ihn endgültig eingestellt. FAZIT: Ein interessantes Buch über einen "Euthanasie-Arzt", der noch 1997 - seinem Todesjahr - in einem Interview seine Opfer verherrlichte und seine Mitwirkung an der Ermordung Kranker und Behinderteter bagatellierte. Er betonte, er habe ein ruhiges Gewissen, fühle sich nicht schuldig und bezeichnete die Tötung dieser Menschen als "Erlösung". Es ist sehr mutig von dieser Autorin, die Verstrickungen eines Familienmitglieds in die Verbrechen des Nationalsozialismus zu recherchieren und zu veröffentlichen. Außerdem ist dieses Buch ein wichtiges und unverzichtbares Zeit-Dokument, das man gelesen haben sollte.

Kurzbeschreibung Erst als erwachsene Frau lernt Mireille Horsinga-Renno ihren Großonkel Georg kennen einen lebenswürdigen alten Mann, mit dem sie bald eine enge Freundschaft verbindet. Doch ihr Bild vom Onkel bröckelt, als dieser eine seltsame Bemerkung fallen lässt. Mireille beginnt zu recherchieren und findet heraus, dass ihr Onkel ab 1943 Leiter des Euthanasiezentrums Hartheim war. In ihren Grundfesten tief erschüttert konfrontiert sie ihn mit der Wahrheit über den Autor und weitere Mitwirkende. Mireille Horsinga-Renno lebt mit ihrer Familie in Straburg. Sie arbeitete als Sekretärin in der Französischen Botschaft in Berlin, bevor sie in ihren Heimatort Straburg zurückkehrte.